



ICH, Franziska Höfner, erblickte im Jahr 1958 das Licht der Welt nun ja ICH entschloss mich zur Schule des Lebens.

Mit meiner Schwester teilte ich den Raum im Mutterleib als Zwilling.



Als Pionier immer zur „rechten“ Stelle
Insgesamt waren wir 5 Geschwister.

Nach einer Kindheit ,
in der ich schon damals außerkörperliche Erfahrungen
machte, aber mit niemand sprechen konnte darüber,
ging ich 10 Jahre in die Schule.

Danach erlernte ich den Beruf einer „Fachverkäuferin“ im
technischen Bereich.

Da ich in der ehemaligen DDR aufgewachsen war beinhaltete
diese Berufsbezeichnung alle Bereiche wie Verkaufen,
Dekorieren, Rechnungswesen und Wirtschaft.

Nach einer 3 jährigen Ausbildung die ich mit „gut „ bestanden
habe folgte eine Weile das Geld verdienen.

Mit 20 Jahren wollte mein „erstgeborene Sohn Nico dann das
Licht der Welt erblicken und so hieß es ab diesem Moment
Mutter und Arbeitnehmerin zu sein.

In der der DDR gab es kein Babyjahr zu dieser Zeit, da ging's
nach 6 Wochen wieder zum malochen und Kind ab in die
Kindergrippe.

Ob das für Kind und Mutter gut war steht auf einem anderen
Blatt!

Nun ja, ICH war damals schon immer Pionier nahm jede
Gelegenheit war weiter zu kommen.

So bildete ich mich weiter und machte meinen
„Geschäftsführerabschluss“.

Bekam eine kleinen Laden mit 4 Angestellten und war
überglücklich zu den damals kleinen
„Beziehungsbemächtigten“ zu gehören.

Als in der DDR die Unruhen begannen war ich auch wieder „Pionier der ersten Stunde.

Vor ca. . 40 000 DDR- Bürgern verschaffte ich meinem Frust Luft....und riss einem Politiker das Mikro aus der Hand. Die Folge, es wurde mein Laden geschlossen, ich stand ohne Arbeit und damals alleinerziehend da, (bei uns gab es kein Allg. 2.oder so) neeee bei uns strichen 3 Leute eine Laterne nur damit niemand ohne Arbeit war.

...hier darf auch mal kräftig gelacht werden, es war soooooooooooooo.

Da bekam ein damals mutiger Reporter Wind von meinem „Schicksal“ und veröffentlichte das.

Darauf kam die HO Geschäftsführung zu mir und bot mir Einen 500 Quadratmeter großen Laden an .

Suppi nun wurden die Beziehungen auch größer!!!

Doch es kam wie es kommen musste. Die DDR stand vor dem Ausverkauf.

Für meinen Laden kamen so manch Finanzträchtige mit Köfferchen zur Treuhand und ich dacht damals „He, mit einem Sohn und einer Nähmaschine haste doch nie eine Chance“!

Abhauen wollte ich nicht, also blieb ich im Gegensatz zu meinen vielen damaligen Freunden.

Als die Ausschreibung durch die Treuhand begann, begegnete mir ein großes Wunder.

Ich erhielt den Zuschlag.

Also nahm ich einen großen Kredit auf so um die 160 000 nun schon D Mark auf und glaubte an mich und die gute neue deutsche Welt.

Meine Selbst- ständig- keits - Zeit stärkte mich wiederrum und auch dieses Projekt machte ich gut.

Mit einem Jahresumsatz von 1Million D Mark, war ich dann Großverdiener und nach ein paar Jahren körperlich am Ende meiner Kräfte .

Unbedingt zu erwähnen ist, dass ich in dieser ganzen Zeit des Umbruchs die große Liebe und Vater meines Zweitgeborenen Sohnes Denis kennenlernen durfte.

So ganz gegen den Willen meines Sohnes Nico und meines Mannes zog es mich immer mehr weg von dieser Welt. Die nicht die meine war !!!

Und Nico war noch nicht volljährig, er musste mit.

Und mein Gatte folgte mir immer aus Liebe, da ER an mich glaubte.

Ich fasste kurz und schnell den Entschluss auszuwandern.

Ja, und wer mich kennt weiß, das ich wenig darüber rede und sofort handle. (so nach dem Motto, nichts ist schlimmer, als später im Altersheim zu sitzen und zu sagen: hätte ich doch damals...)

Das Geschäft wurde verkauft, die Zahlungen des Käufers sind teilweise bis heute nicht bei mir angekommen.

So zogen wir ins Nichteuropa zugehörigem Ausland.

Nach einer Regenerierenden Zeit ,vielen Tiefschlägen .wurde ich schwanger mit 40 Jahren .

Hmhm. Was nun ?.

So zogen wir wieder nach Deutschland.

Dort gebar ich Denis 1997 meinen Zweitgeborenen.

Nico, mein erstgeb. machte eine Lehre im IT-Bereich in dem ER heute noch erfolgreich tätig ist.

Im Jahr 2000 erlebte ich den großen Schicksalsschlag meines Lebens.

Ich wurde von Sekunde auf Sekunde Witwe.

Nun Alleinlebend mit Kleinkind begann die „ größte Herausforderung“. Auch die Eltern meines Mannes hatten diese Erde physisch verlassen.

Zu meiner Mutter habe ich schon viele Jahre keinen Kontakt und mein Vater war dann auch verstorben.

Das Leben war von da an ein Anderes

Als Denis in die Schule kam, und das war schon sehr zeitig, ER war gerade 5 Jahre, versuchte ich eine neue „Selbständigkeit“.

Nun ein Geschäft täglich geöffnet bis 18.00 Uhr, ein Kind in der Schule und Tagesmutter das klappte so gar nicht.

Nun erinnerte ich mich, das ich es anders machen wollte bei einem 2 Kind.

Also gab ich den Laden auf und folgte auch damals schon den Ruf meines Herzens.

Ich verzichtete auf vieles und steckte meine ganze Kraft in die Begleitung von Denis.

Ok, ich gebe es zu Hotel Mama lief super hihi
An einem gewissen Tag viel mir ein Buch in der Buchhandlung vor die Füße. Es war das Buch „ Der Aufstieg der Menschheit“.

Und nun folgte neben Mama sein ein Studium höchster Herausforderung „Transpersonale Psychotherapie“

Meine oberste Instanz meiner Existenz hatte auch schon die Schule ...passend dazu.
„Kristall-Mensch-Schule www.Kristallmensch.net

Ab 2007 folgten die ersten 21 Lektionen und dann diverse Seminare, viele, viele, viele, Bücher, Tiefschläge, auch Steine im Weg und Beamtenwillkür formten mich und machten mich stärker
... und somit danke ich Allen und segne sie!

Nach einem Testes meines "Teppichs zu Hause" brach ich mir das Schienbein, Wadenbein und Sprunggelenk in einem Augenblick.

OK auch diese Erfahrung wollte meine Seele machen!
Nach 3 Operationen folgte ein Gutachten über Einschränkungen im Beruf. 2013 folgte die 4. OP, indem ich dem Krankenhaus die Metallplatten und Schrauben zurück gab ..(nunja bei diesen "Metallpreisen 😊).

Denis besucht nun die 13 Klasse des Gymnasiums und ich alleinlebend, gebe meine ER-fahrungen und mein Wissen in Freude weiter an die Menschen, JA nur die, die es möchten. Denn Weisheit ist gelebtes Wissen!

gezeichnet, geschrieben in Wahrheit

Franziska

www.der-brillant.de

... und hier noch ein paar Schnappschüsse aus dem "Familienalbum"!



Franziska und Nico



Denis und Nico



Denis mit 17 Jahren

Die Frisur sitzt nach 10 Std. Schule ...dank der Pomade, hihi